



## Liebe Leserinnen und Leser,

die Corona-Pandemie sorgt zwar für größtenteils verschlossene Türen in der Jugendberufsagentur (JBA) Lübeck, die Beratungsleistungen sollen dennoch nicht zu kurz kommen.

So werden Jugendliche in Lübeck weiterhin verstärkt auf digitalem

Weg beraten. In der JBA ist eine kooperative Zusammenarbeit der Partner unerlässlich, damit niemand verloren geht. In dem Beratungsangebot der JBA geht es vor allem um das rechtzeitige Erkennen von vorhandenen Gegebenheiten und Potentialen, so dass der Über-

gang in den Beruf reibungslos erfolgen kann. Lösungen können auf diese Art rechtzeitig gefunden und Perspektiven gemeinsam entwickelt werden.

In unserer Titelstory lesen Sie heute, wie es einer jungen Frau gelang, mit Hilfe der Mitarbeitenden

der JBA, Arbeit aufzunehmen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Herzliche Grüße

*Joachim Tag*  
 Joachim Tag

# Jugendberufsagentur schafft Perspektiven

Intensive Betreuung der Kundinnen und Kunden unter 25 Jahren hat sich in der zentralen Anlaufstelle bewährt.

Um junge Menschen noch besser zu unterstützen, haben sich die Hansestadt Lübeck, Berufsbildende Schulen, Gemeinschaftsschulen, Gymnasien, Jobcenter sowie Agentur für Arbeit am 27. November 2019 zu einer Jugendberufsagentur (JBA) zusammengeschlossen. Die Kooperationspartner bündeln ihre Kompetenzen in der Hans-Böckler-Str.1, um gemeinsam Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre individuell auf dem Weg in ihre berufliche Zukunft zu beraten und zu fördern.

„Niemand darf verloren gehen“ - so lautet das Motto der JBA, von dem auch Joeline Gehrmann profitierte. „Vor einem Jahr befand ich mich in einer für mich ausweglosen Situation“, schildert die 24-jährige. „Ich war auf Wohnungssuche und machte eine schwere Zeit mit vielen privaten Problemen durch“. Im Gespräch mit ihrer persönlichen Ansprechpartnerin Alexandra Clasen-Oldenburg berichtete sie von ihrer Wohnungssuche und der damaligen Not.

„Im Beratungsgespräch wurde eine Standortbestimmung durchgeführt, um zu schauen, in welcher Ausgangslage sich die Kundin zu dem Zeitpunkt befand. Es zeigte sich, dass es im ersten Schritt darum gehen musste, die persönliche Situation von Frau Gehrmann zu stabilisie-



Joeline Gehrmann (li) und Chefin Bettina Braukmann freuen sich über die erfolgreiche Arbeitsaufnahme. Foto: Jobcenter

ren. Erst danach war an eine Arbeitsaufnahme zu denken“, erinnert sich die persönliche Ansprechpartnerin.

Mit dem Einverständnis von Joeline Gehrmann ging es im Anschluss an das Gespräch einige Büros weiter zu den Mitarbeitenden des Teams Jugendhilfe der Hansestadt Lübeck.

„Das Team der Jugendhilfe ist in der Jugendberufsagentur direkt und unkompliziert für die Klienten zu erreichen. Die Sozialarbeiter:innen vor Ort haben Erfahrungen in vielen Lebensla-

gen. Die Jugendberufsagentur ist ein gutes Beispiel dafür, wie es durch behördenübergreifendes Kooperieren gelingen kann, Jugendliche vor Ort optimal zu unterstützen“, erläutert Hansjörg Diers, städtischer Koordinator der Jugendberufsagentur. Die Zusammenarbeit mit den beteiligten Partnern laufe in der Praxis sehr gut.

Im weiteren Verlauf konnten die vorhandenen Schwierigkeiten Stück für Stück bewältigt und Lösungen geschaffen werden. „Alle Gespräche wurden

vertraulich und respektvoll behandelt“, bestätigt Joeline Gehrmann. „Insgesamt betrachtet bekam ich - in sehr kurzer Zeit - auf kurzem Weg, viele wertvolle Hilfestellungen und Kontakte vermittelt. Dadurch, dass die Behörden zentral unter einem Dach zu finden sind, ging alles sehr schnell und ich hatte keine extra Laufereien.“

Joachim Tag, Vorsitzender der JBA-Steuerungsgruppe und Geschäftsführer des Jobcenters Lübeck ist überzeugt von dem Konzept und fasst zusammen: „Das

erste Jahr der Jugendberufsagentur war Corona-bedingt mit vielen Herausforderungen versehen. Den beteiligten Akteuren ist es trotz der schwierigen Zeit gelungen, den Jugendlichen ein ganzheitliches, abgestimmtes Konzept zu bieten. Es wurde auf überwiegend digitalem Weg weiterhin beraten und unterstützt, so dass jungen Menschen trotz Krise der Einstieg in den Beruf gelang. Die intensive Betreuung der Kundinnen und Kunden unter 25 Jahren hat sich in der zentralen Anlaufstelle bewährt und wurde kontinuierlich den individuellen Bedürfnissen der Jugendlichen angepasst.“

Nachdem sich die Situation stabilisierte, konnte sich Joeline Gehrmann Gedanken über ihre berufliche Situation machen. Dabei wurde sie ebenso von den entsprechenden Teams der JBA unterstützt und beraten. Sie entschied sich für eine Weiterbildung im Bereich Pflege. Älteren und kranken Menschen helfen, das war ihr beruflicher Traum. Ein durchgeführtes Praktikum im Rahmen der Weiterbildung beim ambulanten Dienst Braukmann Care GmbH in Lübeck war erfolgreich, so dass sie dort zum 1. Februar Arbeit aufnahm.

➤ Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.jba-luebeck.de](http://www.jba-luebeck.de).

## TIPP DES MONATS

### Halbjahreszeugnisse nutzen!

Auch wenn Corona das Leben von uns allen gerade ziemlich auf den Kopf stellt, sollten Schülerinnen und Schüler dabei die eigene Berufswahl nicht aus dem Blick verlieren. Die Zeit vergeht schneller als man denkt und dann ist der Schulabschluss da.

Wer dieses Jahr die Schule verlässt, sollte jetzt seine Zukunft in die Hand nehmen. Es gibt viele Branchen, wie zum Beispiel das Handwerk, die weiter ausbilden. Insbesondere Unternehmen in so-

genannten systemrelevanten Branchen wie Lebensmittelhandel, Landwirtschaft, Lebensmittelproduktion oder Gesundheitswesen brauchen dringend neue Fachkräfte. Mehr als 2000 Ausbildungsstellen sind bereits jetzt zwischen der Hansestadt Lübeck und Fehmarn für den Herbst im Angebot.

➤ Starten Sie jetzt Ihre Bewerbungen. Die Berufsberatung in der Jugendberufsagentur hilft Ihnen dabei: [www.jba-luebeck.de](http://www.jba-luebeck.de).

## VERANSTALTUNGEN

### Ausbildung in Teilzeit

Sie interessieren sich für eine Teilzeitberufsausbildung, weil Sie Kinder betreuen, Angehörige pflegen oder aus anderen Gründen keine Ausbildung in Vollzeit machen können? Oder wollen Sie eine abgebrochene Ausbildung in Teilzeit wieder fortsetzen? Informieren Sie sich, wie das funktioniert, was zu beachten ist und wie die Finanzierung erfolgt. Erfahren Sie von Teilzeitauszubildenden, wie die Ausbildung abläuft. Expertinnen der Handwerkskammer Lübeck, Industrie- und Handelskammer zu Lübeck, des

Jobcenters Lübeck und der Arbeitsagentur Lübeck stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung. Die Veranstaltung findet online über die Plattform Webex statt und dauert zirka eine Stunde. Der Einwahllink wird zwei Tage vor der Veranstaltung zugeschickt.

➤ Wann: 17. März, 9.30 Uhr  
 Wie: Online über die Plattform Webex  
 Anmeldung bis 12. März: [Jobcenter-Luebeck.BCA@jobcenter-ge.de](mailto:Jobcenter-Luebeck.BCA@jobcenter-ge.de) oder [Luebeck.BCA@arbeitsagentur.de](mailto:Luebeck.BCA@arbeitsagentur.de)